



# Die Trageschule®

Das Netzwerk für Trageberatung

Die Trageschule®, Ulrike Höwer, Krügerstr. 7, 01326 Dresden

## Die Trageschule® – Informationen zur Fortbildung

Stand 1.11.2005

### Grundlagen

Die Trageschule® bildet Multiplikatoren zur **Trageberaterin** aus. Damit wird ein flächendeckendes Netz qualifizierter Beraterinnen geschaffen, so dass Eltern überall in Deutschland und darüber hinaus fachlich fundierte Beratung zum Tragen in Anspruch nehmen können.

### Unabhängigkeit

Die Trageschule® spricht keine Empfehlungen für Tragetücher, Tragehilfen, andere Trageprodukte oder Herstellerfirmen aus. Im Rahmen einzelner Projekte arbeitet die Trageschule® mit verschiedenen Partnern zusammen.

In den Fortbildungskursen steht den Teilnehmern ein breites Spektrum an Tragetüchern, Tragehilfen, Literatur und weiteren Trage-Produkten zum kennen lernen und testen zur Verfügung.

Die Beraterinnen im Netzwerk arbeiten in der Gestaltung ihrer Angebote für Eltern eigenverantwortlich, d. h. ohne Vorgaben der Trageschule® zu Preisen und Rahmenbedingungen.

### Fachwissen

Die Lehrinhalte in Kursen und Fortbildungen basieren auf wissenschaftlich anerkannten Forschungsergebnissen der Humanbiologie, Medizin und Psychologie. Hierbei ist nicht auszuschließen, dass es Publikationen gibt, die der Trageschule® nicht bekannt sind. Daher ist es wichtig, dass jede Beraterin sich kontinuierlich fortbildet und Eltern keinesfalls medizinischen Rat erteilt. Hier ist die Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Fachpersonal unabdingbar.

### Vermittlungstechnik

Durch speziell gestaltete Vermittlungstechniken können Eltern ganz gezielt angeleitet werden, das Tragetuch anatomisch korrekt und erfolgreich zu binden. Eine Drei-Phasen-Technik, genaue Anweisungen und Schlagworte begleiten Schritt für Schritt durch die Bindung. Beraterinnen werden dadurch in der Lage sein, die Techniken so zu erlernen, dass sie sie auch weitergeben können.

Die Trageschule® hat für die Binde- und Knotentechnik besondere Vorführtücher entwickelt, die den Beraterinnen für ihre Arbeit mit Eltern zur Verfügung gestellt werden.

## **Fortbildungsziele**

Durch die Fortbildung sollen die Teilnehmer folgende Befähigung erhalten:

1. Sicherheit in der Vermittlung verschiedener Trageweisen im Rahmen von Einzelberatungen und Kurssituationen
2. Sicheres und sensibles Auftreten gegenüber Eltern
3. Einzelberatungen, Kurse und Vorträge gestalten und durchführen können

## **Fortbildungsinhalte**

Die Erfahrung zeigt, dass die Fähigkeit zur selbständigen Beratung mehr umfasst als die Fähigkeit gut zu binden. Das Ziel der Fortbildung ist die Befähigung, Eltern in der Technik des Tragetuchbindens anzuleiten und sie in ihrer Elternschaft zu begleiten und zu ermutigen.

Daher umfasst die Fortbildung zur Trageberaterin folgende Inhalte:

- Erlernen der unterschiedlichen Bindeweisen
- Erlernen gezielter Anleitungstechniken
- Beurteilungskriterien für Tragehilfen
- Physiologische und psychologische Aspekte des Tragens
- Einfühlsames Zuhören und ermutigende Kommunikation als zentrales Element für die Begleitung von Eltern erfassen
- Auseinandersetzung mit der Vorbereitung und Durchführung von Einzelberatungen, Kursen und Vorträgen

Die Trageschule® behält sich vor, Kurskonzepte flexibel anzupassen, sofern dies angezeigt erscheint. Zertifizierungsrelevante Kursinhalte bleiben hiervon unberührt.

## **Aufbau der Fortbildung**

Die Fortbildung umfasst

1. Grundkurs
2. Aufbaukurs
3. Zertifizierungskurs

und wurde so gestaltet, dass sie den Teilnehmern einen eigenen Entwicklungsprozess ermöglicht.

Im **Grundkurs** liegt der Schwerpunkt im Erlernen der grundlegenden Trage-techniken und dem Gestalten von Einzelberatungen.

Im **Aufbaukurs** stehen ergänzende Trageweisen, die Reflektion eines Beratungsberichtes und das selbständige Konzeptionieren von Kursen im Mittelpunkt.

Im **Zertifizierungskurs** wird im Rahmen einer begleiteten Prüfungsvorbereitung ein Vortrag erarbeitet, ein Beratungsgespräch evaluiert und die praktische Fähigkeit in Bindetechnik und Vermittlung geprüft.

Die ersten beiden Fortbildungsblöcke bauen direkt aufeinander auf. Zwischen Aufbau- und Zertifizierungskurs sollte dann ein ausreichender Zeitraum liegen, um mit dem neu erworbenen Wissen zu arbeiten und eigene Erfahrungen zu sammeln. Der Zertifizierungskurs bildet den Abschluss der Fortbildung zur Trageberaterin und schafft die Voraussetzungen für die Aufnahme der Teilnehmer in das Netzwerk „Die Trageschule®“.

### **Beraterinnenstatus**

Mit der Zertifizierung erwerben die Absolventen die Berechtigung, das Logo der Trageschule® (Bildmarke) in Verbindung mit ihrer Beratungstätigkeit für Eltern zu verwenden und sich als „Zertifizierte Beraterin der Trageschule®“ zu bezeichnen. Kurse oder Beratungen, die in Zusammenarbeit mit nicht zertifizierten Kursleiterinnen durchgeführt werden, dürfen nicht unter dem Logo der Trageschule® angeboten werden.

Beraterinnen im Ausbildungsprozess dürfen sich in folgender Weise darstellen:

Name, Trageberaterin,  
Grundkurs / Aufbaukurs „Die Trageschule®“,  
[www.trageschule-dresden.de](http://www.trageschule-dresden.de)

### **Homepage**

Kursteilnehmerinnen können sich nach dem Grundkurs auf der Beraterinnenliste der Trageschule® eintragen lassen und ihr Beratungsangebot dort präsentieren.

Zertifizierte Beraterinnen können zusätzlich einen Link ihrer Wahl schalten.

Zum internen Bereich „Beraterinnenforum“ erhalten die Kursteilnehmer ebenfalls nach dem Grundkurs eine Zugangsberechtigung. Das Beraterinnenforum dient dem fachlichen Austausch der Beraterinnen.

### **Urheberrechte**

Das Logo als auch das Zertifikat der Trageschule® sollen für die Eltern Qualitätsmerkmale sein. Das Logo (Bildmarke) und das Logo in Verbindung mit dem Namen „Die Trageschule®“ (Wortbildmarke) sind urheberrechtlich geschützt.

Sämtliche in der Fortbildung ausgehändigten Unterlagen unterliegen dem Copyright und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der Trageschule® nicht publiziert werden. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Ausgenommen sind Arbeitsmaterialien, die ausdrücklich zu diesem Zweck ausgehändigt werden.

Die Verwendung von Videokameras ist im Rahmen der Kurse nicht gestattet. Fotoapparate dürfen verwendet werden. Die Bilder dienen nur dem Wissenserwerb der Kursteilnehmer und dürfen in keiner Weise publiziert oder vermarktet werden.

## **Haftungsausschluss**

Die Beraterinnen arbeiten in eigener Verantwortung. Die Trageschule® übernimmt keine Haftung für Beratungstätigkeit und Tragepraxis geschulter Personen. Beraterinnen sind verpflichtet, für Ihre Tätigkeit als Trageberaterin eine eigene Haftpflichtversicherung abzuschließen.

## **Multiplikatorenschulung**

Die Fortbildung befähigt nicht zur Schulung von Multiplikatoren, die ihrerseits Trageberatung anbieten wollen. Informationsveranstaltungen mit dem Ziel, über das Tragen zu informieren, dürfen gehalten werden.

Mit der Schulung von Multiplikatoren geht ein hohes Maß an Verantwortung für die Eltern einher. Die technische Vermittlung des eigenen Wissens ist hier nicht ausreichend. Das eigene Wissen muss so verstanden und bearbeitet sein, dass es in einen Fortbildungsprozess eingebunden werden kann.

Darüber hinaus ist es für eine gute Elternarbeit unersetzlich, die geschulten Multiplikatoren für die beziehungsorientierte Begleitung zu stärken. Das in dieser Fortbildung erworbene Wissen in diesem Sinne aufzubereiten, ist nicht Ziel der Fortbildung zur Trageberaterin.

## **Trainerlizenz**

Über die Ausbildung zur Trageberaterin hinaus besteht die Möglichkeit zum Erwerb der Trainerlizenz für die Wickelkreuztrage. Die Trainerlizenz befähigt zur Schulung im Bereich Fachpersonal (Hebammen, Kinderkrankenschwestern, PEKiP-Kursleiterinnen etc.).

Die Bindetechnik „Wickelkreuztrage“ ist die am häufigsten verwendete Einstiegsvariante beim Erlernen des Tragetuchbindens und eignet sich bereits für das Tragen von Neugeborenen.

Vor dem Hintergrund, dass Eltern bereits mit dem Erlernen einer einzigen Bindevariante schon in den ersten Lebenswochen ihres Kindes entscheidende Hilfe im Alltag mit dem Kind erfahren, wird so die Voraussetzungen geschaffen, dass die fachkompetente Vermittlung des Tragetuchbindens in vielen Kliniken, Hebammenpraxen und Elternschulen fester Bestandteil der Betreuung junger Familien werden kann.

Diese Lizenz ist nicht Bestandteil der Zertifizierung, sondern setzt eine eigene Prüfungsarbeit voraus. Die erfolgreiche Zertifizierung zur Trageberaterin der Trageschule® ist Voraussetzung für die Erteilung der Trainerlizenz. Eine Anmeldung für die Trainerlizenz kann frühestens mit der Anmeldung zum Aufbaukurs erfolgen.

Die Trainerlizenz wird im Rahmen einer Einzelbegleitung erworben.

## **Weiterbildung**

Für zertifizierte Beraterinnen der Trageschule® gelten regelmäßige Fortbildungen bei der Trageschule® mindestens alle drei Jahre als Verpflichtung. Wird dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, kann das Zertifikat der Trageschule® nicht verlängert werden.

## **Netzwerkausschluss**

Wir behalten uns das Recht vor, eine Teilnehmerin von der Aus- oder Fortbildung auszuschließen oder ein Zertifikat nicht auszustellen bzw. wieder einzuziehen. Das kann der Fall sein, wenn deutlich wird, dass eine Beraterin den Anforderungen der Trageschule<sup>®</sup> nicht gerecht wird oder dem Netzwerk durch ihr Auftreten Schaden droht.

## **Eltern- und Beratungsarbeit**

Die Erfahrung zeigt, dass Bindeanleitungen oft missverstanden werden. Ziel der Trageschule<sup>®</sup> ist es, Eltern durch geschulte Multiplikatoren persönliche Beratung anzubieten, die die Eltern befähigt ihr Kind so zu tragen, wie es seinen Bedürfnissen entspricht.

Bindeanleitungen, Handouts oder ähnliche Publikationen für Eltern sollen nicht zum Ziel haben, die persönliche Beratung zu ersetzen, sondern sollten Informationen über das Tragen bieten und als Gedankenstütze dienen.

Zur persönlichen Beratung gehört auch der Anspruch, die Eltern in der Zeit, die die Beratung umfasst, zu begleiten und sie in ihrem Elternsein zu ermutigen.

Wir legen großen Wert darauf, dass jede Beratung fachkompetent, feinfühlig und mit Respekt geschieht. Die Vermittlung des Bindens soll die Stärkung der elterlichen Kompetenz zum Ziel haben.

Jede Mutter und jeder Vater mit einem neugeborenen Kind befindet sich in einer sehr individuellen und sensiblen Situation. Es ist uns wichtig, dass unsere Beraterinnen dies verstehen und die Verantwortung begreifen, die mit der Beratung einhergeht.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich diese Informationen gelesen und verstanden habe.

Datum, Unterschrift .....

Name:.....

Anschrift:.....